

Schallende Ohrfeige für die Sozialdemokratie

Durchwegs erfreuliche Ergebnisse für die ÖVP, lange Gesichter hingegen bei der SPÖ brachten die Gemeinderatswahlen vom 14. März 2010. In Korneuburg und Niederleis verloren die Sozialdemokraten den Bürgermeister.

VON DIETER GROSS

In der Bezirkshauptstadt **Korneuburg** hat sich der Erdrutsch bereits vor Jahren abgezeichnet. Die SPÖ büßte kontinuierlich Stimmen ein und verzettelte sich zuletzt in parteiinterne Streitigkeiten. Das Ergebnis: fünf Mandate an die ÖVP verloren, Bürgermeister entthront, enttäuschte Stammwähler. Auch die Grünen haben hier wenig Grund zur Freude und verlieren ein Mandat ans rechte Lager. Wermutstropfen für die euphorische Korneuburger Volkspartei: die „Absolute“ um ein Mandat verfehlt, womit FPÖ und Grüne einmal mehr das Zünglein an der Waage bleiben.

In **Niederleis** hatte die ÖVP nach dem Abtritt des erfolgreichen SPÖ-Bürgermeisters Lipp die totale Offensive angekündigt. Berge lassen sich aber doch nicht so leicht versetzen – die Wiederherstellung der Verhältnisse vor der Ära Lipp gelang zumindest nicht auf Anhieb. Der Gewinn von drei Sitzen reicht aber für eine knappe absolute Mehrheit der VP-Liste Rötzer, die nun beweisen muss, was sie kann.

Übrigens traten die großen Parteien in manchen Gemeinden als Namenslisten an. So auch in **Stockerau**, wo die „Liste ÖVP“ zwei Mandate gewinnen konnte und die absolute Mehrheit der SPÖ ebenfalls knackte. Nur in zwei Gemeinden der Region Leiser Berge langte es für bescheidenen Stimmenzuwachs der SPÖ: In **Gnadendorf** und **Großmugl** teilen sich die Sozialdemokraten die gestiegenen Wählerzahlen mit der ÖVP, beide Gemeinden

bleiben aber tiefschwarz.

Mit neuen Bürgermeistern ist die ÖVP in **Mistelbach**, **Großmugl** und **Niederhollabrunn** ins Voting gegangen. Offenbar erfüllen die Kandidaten die in sie gesetzten Erwartungen – oder sie profitieren (in Mistelbach und Großmugl) von der passablen Arbeit ihrer Amtsvorgänger.

Die Freiheitlichen gewannen in den Gemeinden, in denen sie Kandidaten stellen konnten, dazu – bis auf die **Stadt Laa**, in der die Bürgerliste Pro Laa den Lorbeer abräumt, sechs Sitze im Gemeinderat gewinnt und die Mehrheitsverhältnisse beträchtlich ins Wanken bringt. In drei Städten – Korneuburg, Stockerau und Laa – wird man einen neuen politischen Konsens suchen müssen, in **Ernstbrunn** hingegen neue SPÖ-Gemeinderäte, denn mit einer reinen Rentnerpartei reißt man offensichtlich kein Leiberl ...

Gemeinderatswahlen 2010

Gemeinde	gültige Stimmen	ÖVP	Gewinn/Verlust	%	SPÖ	Gewinn/Verlust	%	FPÖ	Gewinn/Verlust	%	Liste	Gewinn/Verlust	%	Mandate
Asparn/Zaya	1384	812	93	58,67	416	-7	30,06	156	59	11,27				11:06:02
Ernstbrunn	2124	1482	123	69,77	419	-47	19,73	223	100	10,5				17:04:02
Gnadendorf	903	753	12	83,39	150	11	16,61	n. a.		n. a.				16:03:00
Großmugl	1248	893	106	71,55	42	42	3,37	n. a.		n. a.	UBL 313	157	25,08	13:00:05
Großrußbach	1510	1155	149	76,49	233	-43	15,43	122	58	8,08				15:03:01
Ladendorf	1796	1192	189	66,37	276	-95	15,37	223	99	12,42	Grüne 105	-18	5,85	15:3:2:1
Niederleis	807	446	220	55,27	361	-86	44,73	n. a.		n. a.				08:07:00
Niederhollabrunn	1188	681	47	57,32	205	-45	17,26	n. a.		n. a.	LSP 302	125	25,42	11:03:05
Die Städte:														
Korneuburg	6335	3013	1029	47,56	2253	-452	35,56	369	176	5,82	Grüne 606	30	9,57	18:14:2:3
Laa/Thaya	4683	2168	-87	46,3	1335	-193	28,51	222	-41	4,74	Pro Laa 958	958	20,46	14:8:1:6
Mistelbach	6894	3758	368	54,51	1737	-205	25,2	535	349	7,76	LAB 864	364	12,53	21:9:3:4
Stockerau	8491	2640	556	31,09	4007	-247	47,19	952	157	11,21	Grüne 762	87	8,97	12:18:4:3:0

n. a. ... nicht angetreten